

Mechaniker/in für Reifen- und Vulkanisationstechnik

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Berufstyp	Anerkannte Ausbildungsberufe
Ausbildungsart	Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Mechaniker/Mechanikerin für Reifen- und Vulkanisationstechnik Fachrichtung Reifen- und Fahrwerktechnik
- Mechaniker/Mechanikerin für Reifen- und Vulkanisationstechnik Fachrichtung Vulkanisationstechnik

■ Was macht man in diesen Berufen?

Mechaniker/innen für Reifen- und Vulkanisationstechnik warten und prüfen Schläuche, Reifen und Räder und setzen sie instand. Sie rüsten Fahrzeuge auf Sonderräder und -reifen um, optimieren Fahrwerke, erneuern Reifen und stellen Gummiauskleidungen und -beläge her.

Die Aufgaben von Mechanikern und Mechanikerinnen für Reifen- und Vulkanisationstechnik der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife, erster allgemeinbildender Schulabschluss, erfolgreicher Abschluss der Mittelschule) ein.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Montieren und Demontieren von Reifen und Rädern)
- Technisches Verständnis (z.B. bei Wartungsarbeiten)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. beim Runderneuern oder Prüfen von Reifen, Rädern und Bremsanlagen)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Heben von Reifen oder Rädern)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Messen und Prüfen an Systemen)
- Werken/Technik (z.B. beim Warten, Prüfen und Einstellen von Fahrzeugen, Systemen und Betriebseinrichtungen)
- Physik (z.B. bei der Erhitzung von Gummimischungen)
- Chemie (z.B. für die Arbeit mit Gummiklebern oder für die Vulkanisierung)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 760 bis € 939
- 2. Ausbildungsjahr: € 800 bis € 981
- 3. Ausbildungsjahr: € 820 bis € 1.084

■ Weitere Informationen



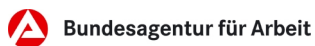
Berufe – aktuell, umfassend, multimedial



Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

